

nenden übernimmt vorbehaltlich Ihrer Genehmigung mein Geschäftsnachfolger.

Indem ich Sie freundlichst ersuche, von Vorstehendem gütigst Notiz nehmen zu wollen, um Differenzen hintanzuhalten, danke ich Ihnen verbindlichst für das mir seit 8 Jahren geschenkte Vertrauen und bitte zugleich, dasselbe in gleichem Grade Herrn Theodor Ewert zuwenden zu wollen, da er sich dessen, davon bin ich überzeugt, in jeder Beziehung würdig erweisen und eine geschäftliche Verbindung mit ihm bei seiner tüchtigen Geschäftskennntnis und mehr als hinreichenden Geldmitteln Ihnen gewiss erfreuliche Resultate zuführen wird.

Ihrem ferneren Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Danner

welcher firmiren wird:

Hermann Danner's Verlag.

Linz, den 15. Februar 1865.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Hermann Danner, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Sortiments-Buchhandlung ohne Activa und Passiva vom 1. Januar d. J. käuflich übernommen habe und, nachdem ich mittelst h. k. k. Statthaltereii-Bewilligung auch die Concession zum Betriebe einer Kunst- und Musikalien-Handlung erhielt, unter der Firma

**H. Danner's Buch-, Kunst- u.
Musikalienhandlung**
(Theodor Ewert)

fortführen werde.

Gestützt auf meine, durch 10jährige Thätigkeit im deutschen Buchhandel erworbenen Geschäftserfahrungen und versehen mit den genügenden Mitteln, glaube ich diejenigen Garantien bieten zu können, welche eine geschäftliche Verbindung beiderseitig lohnend machen.

Ich erlaube mir daher die ganz ergebene Bitte an Sie zu richten, das dem Geschäfte bis dahin so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und die bestehende Rechnung offen zu halten, wogegen es stets mein ernstes und eifriges Streben sein wird, durch strengste Solidität in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, sowie durch rege Thätigkeit Ihr Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Die Commissionen werden wie bisher die Herren:

Prandel & Ewald in Wien,

G. J. Manz in Regensburg,

Fr. Volckmar in Leipzig,

Paul Neff in Stuttgart,

Lampart & Co. in Augsburg

besorgen, welche bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes sofort baar einlösen werden.

Die Verlegung des Geschäftes auf den frequentesten Platz der Stadt, sowie die Verbindung einer Kunst- u. Musikalien-Handlung mit demselben setzt mich in den Stand, den bisherigen Geschäfts-Verbindungen nach verschiedenen Richtungen hin einen raschen Aufschwung zu geben; dessen ungeachtet finde ich mich vor der Hand veranlasst, Nova nur von jenen Hand-

lungen unverlangt anzunehmen, welche sie auf diese Art bisher lieferten oder in der Folge speciell darum ersucht werden.

Hingegen bitte ich Sie, mir Prospective, Wahlzettel, Kataloge etc. stets per Post zu senden, um schnell meine eigene entsprechende Wahl treffen zu können.

Schliesslich ersuche ich, meinen nachstehenden Zeugnissen einige Aufmerksamkeit zu schenken und von meiner Unterschrift gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Theodor Ewert

welcher zeichnen wird:

H. Danner's Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung.

Theodor Ewert.

Zeugnisse.

Herr Theodor Ewert von hier hat vom 26. März 1856 bis dahin 1859 in meiner Buchhandlung gelernt und bis heute als Gehilfe gearbeitet. Er trennt sich von mir mit dem Wunsche, seine gesammelten Kenntnisse und Fertigkeiten in einem süddeutschen Geschäft zu erweitern, und ich ergreife mit Vergnügen die Gelegenheit, ihm das Zeugnis eines treuen, umsichtigen, thätigen und strebsamen Gehilfen, der in moralischer Beziehung mein Lob in jeder Hinsicht verdient, zu ertheilen. Meine besten Glück- und Segenswünsche werden ihn auf seinem ferneren Lebenswege stets begleiten.
Danzig, den 16. Januar 1860.

Theodor Anhuth,

Firma:

S. Anhuth.

Herr Theodor Ewert aus Danzig hat vom 22. Januar 1860 an bis heute mir als Gehilfe zur Seite gestanden und während dieser Zeit mir Gelegenheit gegeben, ihn als einen raschen, stets zu allen vorkommenden Geschäften gern bereitwilligen Arbeiter kennen zu lernen; ich kann dabei seine Treue, wie auch sein bescheidenes, freundliches Benehmen gegen seine Umgebung und gegen das Publicum nur rühmend anerkennen.

Herr Th. Ewert wird sich die Zuneigung seines künftigen Prinzipals bald erwerben, wie er auch die meinige bald gewonnen und erhalten hat.

Zu seinem künftigen Lebenswege wünsche ich ihm Gottes besten Segen.

Aschaffenburg, 27. October 1861.

C. Krebs.

Herrn Theodor Ewert aus Danzig geben wir gern das Zeugnis, dass derselbe von October 1861 bis Juli 1862 in unserm Geschäft zu unserer Zufriedenheit thätig war.

Bremen, im August 1862.

J. Kührtmann & Co.

Laut welchem ich hiermit bestätige, dass Herr Theodor Ewert aus Danzig in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom Januar 1863 bis dahin 1864 als erster Gehilfe servirte und sich während dieser Zeit bei tüchtigen Kenntnissen durch Thätigkeit, Treue und Fleiss meine vollste Zufriedenheit erwarb, so dass ich es mir zur angenehmen Pflicht mache, Herrn Ewert bei seinem Austritte aufs beste und wärmste zu empfehlen.

Prag, den 1. Februar 1864.

Adolf Kuranda.

[5349.] Stuttgart, den 1. Januar 1865.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß mein ganzer Verlag durch Kauf an

Herrn Emil Berndt in Odessa

übergegangen ist.

Ausgenommen hiervon sind bloß die in süddeutscher Geldwährung, Maßen etc. abgefaßten Schriften: Decker Rechenbuch und Rechenaufgaben, Kraft Tafeln zur Berechnung einfacher und zusammengesetzter Zinsen, das Württemb. medicinische Correspondenzblatt und das Pariser Damenkleidermagazin, welche die hiesige J. B. Megler'sche Buchhandlung übernommen hat und die ersten fünf Artikel unter ihrer Firma expediren, für das Damenkleidermagazin aber die bisherige Firma beibehalten wird.

Durch diesen Verkauf meines ganzen Geschäfts wird es sich von selbst rechtfertigen, wenn ich hiermit die dringende Bitte an meine sämtlichen Geschäftsfreunde richte, nichts zu disponiren, und bei den bevorstehenden Abrechnungen den vollen Saldo ohne Uebertrag

in Leipzig an meinen Commissionär, Herrn

Hermann Schulze,

in Stuttgart an mich

bezahlen zu lassen.

Indem ich mit Bedauern aus dem Kreise meiner Collegen ausscheide, danke ich denselben für das mir seit 32 Jahren bewiesene Vertrauen bestens und zeichne

achtungsvoll und ergebenst

Carl Erhard.

Odessa, im Januar 1865.

P. P.

Aus vorstehendem Circular des Herrn Carl Erhard in Stuttgart werden Sie erssehen, daß ich dessen gesammten Verlag, mit Ausnahme der vorstehend aufgeführten Artikel, käuflich erworben habe, welchen ich unter meiner eigenen Firma

Emil Berndt's Verlag

fortführen werde.

Ich ersuche Sie, diesem Verlage auch ferner Ihre Verwendung angedeihen zu lassen, und werde ich mir erlauben, Ihnen binnen kurzem über meine weiteren Unternehmungen Mittheilung zu machen.

Mit collegialischer Hochachtung
ganz ergebenst

Emil Berndt.

Theilhaber Gesuche.

[5350.] Zur Uebernahme eines größeren norddeutschen Sortimentsgeschäftes wird von einem seit Jahren in demselben arbeitenden ersten Gehilfen ein Compagnon gesucht, der über ein Capital von circa 15,000 Thlr. verfügen kann. Offerten unter W. C. # 2. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufsanträge.

[5351.] Ein solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, in einer Provinzialstadt Bayerns (Sitz eines Bezirksgerichts und sämtlicher Bezirksverwaltungsbehörden) ist für den festen Preis von 4500 fl. zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch

Julius Krauss in Leipzig.